

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Sitzung der mathem.-naturw. Classe vom 17. Februar 1898.

Das w. M. Hofrath Prof. v. Kerner legt eine Abhandlung von Dr. Hans Hallier in München vor, welche den Titel führt: „*Colvolvulaceae* a Dr. A. Pospischil anno 1896 in Africa orientali collectae et in herbario universitatis Vindobonensis conservatae“.

K. k. Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.
I. Section für Kryptogamenkunde. Sitzung am 21. Dec. 1897.
— Herr Prof. Dr. G. R. v. Beck besprach in einem längeren Vortrage die sexuellen Erscheinungen bei den höheren Pilzen, indem er insbesondere auf den Wechsel der bezüglichen Ansichten hinwies, welcher einerseits durch die Namen De Bary und Brefeld markirt ist, andererseits gerade wieder in neuester Zeit auf Grund der Arbeiten Dangeard's, Harper's u. A. sich vorzubereiten scheint. — Herr Dr. A. Zahlbruckner erstattete ein eingehendes Referat über die lichenologische Literatur der jüngsten Zeit. — Herr Dr. C. v. Keissler demonstrierte schliesslich interessante Pilze aus Niederösterreich, unter denen *Ustilago Luzulae* Sacc. (Blindenmarkt) und *Claviceps microcephala* (Sausenstein und Blindenmarkt) für das Kronland neu sind.

II. Section für Botanik. Sitzung am 21. Jänner 1898. — Herr Dr. E. v. Halácsy hielt einen längeren Vortrag „über griechische *Verbusca*“, dessen Inhalt demnächst publicirt werden soll. — Prof. Dr. C. Fritsch sprach über *Rhinanthus montanus* Saut. — Herr J. Dörfler legte eine Serie von zum grossen Theile neuen Pflanzenarten vor, die er im Sommer 1893 in Central-Macedonien sammelte, ferner interessantere Arten aus den Vorräthen der Wiener botanischen Tauschanstalt. — Herr C. Ronniger zeigte Abnormitäten und Pflanzen von bemerkenswerthen Standorten vor, so eine *f. apetalá* von *Thlaspi Goessingense* Hal., *Gentiana Carpathica* Wettst. von einem neuen Standorte in Krain, *Linaria alpina f. rosea* u. a. m. — Schliesslich sprach Herr Dr. C. v. Keissler über das Auftreten von Viviparie bei *Calamagrostis arundinacea* Roth.

Deutscher naturw. medicinischer Verein „Lotos“ in Prag. I. Monats-Versammlung am 15. März 1898. Prof. Dr. R. v. Wettstein zeigte fünf ganze Exemplare von *Welwitschia mirabilis* vor, welche er eben aus dem südwestlichen Theile der Kalahari-Wüste durch Vermittlung des bekannten Botanikers Marloth erhalten hatte. Die Exemplare sind mit grosser Sorgfalt gesammelt und in allen ihren Theilen erhalten, zwei derselben gehören zu den grössten, die sich in europäischen Museen befinden; sie werden den Sammlungen des botanischen Institutes der deutschen Universität in Prag einverleibt.

II. Botanische Section. Sitzung vom 12. Jänner 1898.
 — Herr C. Hoffmeister sprach über den mikrochemischen Nachweis von Rohrzucker in Pflanzenzellen. Derselbe erfolgt mit Hefeinvertin. Hiezu werden Gewebeschnitte 1–2 Stunden in concentrirte Invertinlösung eingelegt, abgespült und sodann in concentrirte Seignettesalz-Natronlauge-Kupfersulphat-Lösung gebracht. Nach leichtem Erhitzen scheidet sich bei Gegenwart von Saccharose Kupferoxydul aus. Ferner berichtete derselbe über eine neue Gummisorte, die in einer böhmischen Fabrik zur Anwendung kam und sich als von *Amygdalus spartioides* Boiss. herrührend erwies. Beide Untersuchungen wurden im botanischen Institute der deutschen Technik in Prag ausgeführt. — Prof. Dr. F. Czapek referirte hierauf über seine Untersuchungen betreffend die Orseille-Gährung (vgl. diese Zeitschr. Nr. 4, S. 143).

Sitzung vom 6. Februar 1898. Die Wahl der Functionäre pro 1898 ergab folgendes Resultat: Vorsitzende: Wettstein und Molisch; Schriftführer Dr. V. Folgner. — Herr stud. phil. V. Lühne sprach „über das Sporogon von *Anthoceros* und dessen Homologien mit dem Sorus der Hymenophyllaceen“. Auf Grund eingehender Untersuchungen, welche der Vortr. am botanischen Institute der deutschen Universität durchführte, konnte er zeigen, dass jene Homologien viel grösser sind, als man bisher annahm. Insbesondere zeigte der Vortr., dass in den Nährzellen oder Pseudoelateren der Anthoceroteen Homologa der Sporangienwandzellen der Hymenophyllaceen zu sehen sind, dass genetisch die sporenbildende Partie des *Anthoceros*-Sporogons dem Centralgewebe desselben und nicht der Wand (Leitgeb) angehört. Herr Insp. Dr. A. Nestler sprach „über die Schleimzellen der Malvaceen“. (Vgl. diese Zeitschr. Nr. 3, S. 94.)

Sitzung vom 8. März 1898. Prof. Dr. R. v. Wettstein hielt einen Vortrag über die Schutzmittel der Blüten geophiler Pflanzen. Er erläuterte an zahlreichen Präparaten und Zeichnungen die mannigfachen Einrichtungen, welche sich an Blüten sprossen geophiler Pflanzen finden, zu dem Zwecke, um die Blütenknospen beim Durchbohren des Bodens und der demselben aufliegenden Schichte vor Verletzungen zu bewahren. — Herr P. Fuchs sprach „über den Bau der Rhabdizellen in den Geweben dicotyler Pflanzen“. Es gelang ihm nachzuweisen, dass in solchen Zellen sich Plasma-Wandbelege und Kerne finden, und dass daher dieselben als lebend anzusehen sind.

Die Botaniker der „Société americaine des Naturalistes“ haben eine „Society for plant morphology and physiology“ gebildet und zum Präsidenten für 1898 W. G. Farlow erwählt.

Eine botanische Gesellschaft hat sich in St. Louis (U. St.) unter dem Namen „Engelmann botanical Club“ gebildet. Präsident derselben wurde W. Trelease.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Dr. Hermann Ross in München (Botanischer Garten) gibt ein Exsiccaten-Werk unter dem Namen „Herbarium Siculum“ heraus, zu dem er die Vorbereitungen während seines zehnjährigen Aufenthaltes in Palermo traf. Die Verbindungen des Herausgebers mit allen Sammlern Siciliens werden die Möglichkeit bieten, Arten herauszugeben, die sonst kaum zu erhalten sind. Jährlich werden 1—2 Centurien zum Preise von je 30 Mk. erscheinen. Ausserdem wird über jede Centurie ein Heft erscheinen, in welchem die in Betracht kommende Literatur, kritische Bemerkungen, Citate von Abbildungen u. dgl. enthalten sein werden. Die erste Centurie des Exsiccaten-Werkes ist eben fertiggestellt worden.

Bekanntlich hat etwa vor einem Jahre die königl. botanische Gesellschaft in Regensburg den Beschluss gefasst, unter Mitwirkung zahlreicher Botaniker ein Exsiccaten-Werk unter dem Namen „Flora exsiccata Bavarica“ herauszugeben. Der erste Fascikel dieser Sammlung (Nr. 1—75) ist nunmehr erschienen. An der Herausgabe desselben beteiligten sich 18 Botaniker. Der Fascikel enthält eine ganze Reihe seltener oder sonst bemerkenswerther Arten, so: *Nuphar affine* Harz und *Molinia coerulea* (L.) Mch. var. *mollis* Harz, vom Autor selbst eingesendet; *Rubus plicatus* Weihe et N. f. *rubriflorus* Münderl. und *R. Idueus* f. *inermis* Utsch., vom Original-Standorte u. a. m. Die „kritischen Bemerkungen“ zum vorliegenden Fascikel erscheinen demnächst in Druck.

Das Herbarium Gaillardot ist zu verkaufen. Dasselbe umfasst 29.130 Arten Phanerogamen aus allen Theilen der Erde und ist insbesondere reich an Pflanzen des Mediterrangebietes. Auskünfte ertheilt: Gallard-Bey, Station du Palais de la Koubbeh, in Cairo.

Personal-Nachrichten.

Prof. Dr. H. Molisch ist von seinem Aufenthalte in Java über China, Japan, Honolulu und Nordamerika nach Prag zurückgekehrt.

Privat-Dozent Dr. J. Behrens wurde zum ausserordentlichen Professor der Botanik an der technischen Hochschule in Karlsruhe ernannt.

Dr. Weberbauer hat sich an der Universität Breslau für Botanik habilitirt.

M. P. A. Genty ist zum Director des botanischen Gartens der Stadt Dijon ernannt worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [048](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 196-198](#)